

Landfrauen begeben sich auf eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert



"Gräfin, was meinen Sie, welche Farbe sollten die Gardinen im großen Festsaal einmal haben?" Keine Geringere als Gräfin Julia von Wedel persönlich, natürlich nicht die "echte", die anno 1898 mit ihrem Gatten Graf Georg Erhard von Wedel ins Schloss Evenburg in Leer einzog, sondern eine originalgetreue Schauspielerin empfing ihre "gräflichen (Landfrauen-)Freundinnen", um sich mit ihnen auf einen Rundgang durch das Schloss zu begeben und sie bei der Einrichtung der

Räumlichkeiten um Rat zu fragen.

Zurückversetzt in die Zeit des Adels lernten die Damen aus Blomberg und Neuschoo allerlei über das Leben, die Liebe, die Machtverhältnisse und Intrigen, die das Leben bei Hofe ausmachten. So wurden sie vom pompösen Eingangsbereich zum ehemaligen Fremdenzimmer mit Sonnenterrasse und von dort zum großen Festsaal geführt. Zu jedem der Räume konnte "Gräfin Julia" allerlei "Geheimnisse" ausplaudern, welche die Landfrauen staunen oder schmunzeln



ließen. Besonderes Augenmerk fiel auf die gemalten Tapeten und die üppigen Deckenverzierungen im neugotischen Stil. Angekommen im Speisezimmer trat "Gouvernante Clara" in Erscheinung, die besorgt auf der Suche nach dem gräflichen Nachwuchs war. "Clara" war für die Ausbildung der Kinder bei Hofe zuständig. Als nicht verheiratete berufstätige Frau galt sie in der damaligen Zeit als eher selten. Dennoch trug sie

eine große Verantwortung was die Unterrichtung der Kinder anbelangte: Gute Manieren, gepflegte Konversation und Französischkenntnisse standen ganz oben auf dem Stundenplan ihrer Schüler.

Während die Jungen ein noch weit größeres Bildungsangebot genossen, standen für die Mädchen kaum mehr als Handarbeiten und Sprachen auf dem Stundenplan. Vom Klassenzimmer aus hatte die Gouvernante auch im Schlosspark ihre Schützlinge gut im Blick.

Nach Beendigung des Rundganges wurden die Landfrauen "höflich" verabschiedet und in die heutige Zeit entlassen. Seit 1975 ist der Landkreis Leer der "neue Schlossherr" und stellt die vielen verschiedenen Räumlichkeiten einem breiten Publikum zur Verfügung. Dauer- und Sonderausstellungen sowie Seminare und andere Veranstaltungen finden regelmäßig im Schloss statt. Auch das Schlosscafé sowie Park und Garten sind heute ein beliebtes Ausflugsziel. Beeindruckt vom Schloss und seinen weitläufigen Anlagen machten sich die Landfrauen auf ins benachbarte Holtland, um sich in der uralten Kneipe "Zum Blockhaus" an einem üppigen Buffet zu stärken.



Die 56 Damen waren begeistert von dem erlebnisreichen und kurzweiligen Nachmittag.



Bericht: Marion Thedinga